

# Städtisch-Industrielles Umweltmanagement II



## ► Herausforderung: Enorme Belastungen für die Umwelt

Schlechte Luft, Verkehrsstaus und Müll beeinträchtigen tagtäglich die Lebensqualität der Menschen in Mexiko. Im Schwellenland entstehen im Jahr Umweltkosten in Höhe von fast sieben Prozent des Bruttoinlandsprodukts – das ist deutlich mehr als das Wirtschaftswachstum. Die mexikanische Regierung hat ehrgeizige Ziele für ihre Umweltpolitik ausgegeben. Trotzdem ist die Umsetzung weiterhin schwierig, gerade auf lokaler Ebene.

## ► Unser Ansatz: In Modellprojekten Innovationen erfolgreich umsetzen

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) daran, das unzureichende Umweltmanagement von Städten und Unternehmen in Mexiko zu verbessern. Dadurch werden der Konsum und die Produktion von Gütern und Dienstleistungen nachhaltiger. Dies schützt die Umwelt und erhöht die Entwicklungsmöglichkeiten der Mexikaner.

### ► Städtisches Umweltmanagement

Gemeinsam mit dem mexikanischen Umweltministerium SEMARNAT und dem Stadtentwicklungsministerium SEDATU wurden in einem Wettbewerb drei Städte ausgesucht, in denen innovative Ansätze implementiert werden: *Toluca*, *La Paz* und *Salamanca*. Hand in Hand mit den Kommunalverwaltungen entwickelt die GIZ Lösungen, die sich an den Bedürfnissen der Städte orientieren. Dazu gehören den Transport umweltfreundlicher gestalten, Energiekosten bei der Straßenbeleuchtung einsparen sowie Abwasser und Abfall effizienter behandeln. Oder auch effektiver gegen Luftverschmutzung vorgehen und das Umweltbewusstsein der Bevölkerung verbessern. Erfolgreiche Ansätze aus den Pilotstädten werden u.a. mit Hilfe der jeweiligen Bundesstaaten auf andere Gemeinden übertragen.



## ► Produktion von nachhaltigen Gütern und Dienstleistungen

In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern gibt die GIZ konkrete fachliche und technische Beratung, damit das jüngst in Kraft getretene „Spezialprogramm für Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum“ schnell und effektiv umgesetzt wird. Dabei arbeitet sie neben SEMARNAT mit den Ministerien für Tourismus SECTUR und für Wirtschaft SE sowie mit Verbänden und Unternehmen zusammen. Die Partner konzentrieren sich auf Themen wie nachhaltige öffentliche Beschaffung, ressourcenschonendes Management von Industriegebieten, Fortbildungsangebote im betrieblichen Umweltmanagement und umweltfreundlicher Tourismus.

#### Kontakt:

PGAUI II [pgau2-mexico@giz.de](mailto:pgau2-mexico@giz.de)

#### Mexikanische Partner:

Mexikanisches Umweltministerium SEMARNAT

[www.gob.mx/semarnat](http://www.gob.mx/semarnat)

Stadtentwicklungsministerium SEDATU

[www.gob.mx/sedatu](http://www.gob.mx/sedatu)

#### Auftraggeber:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ

[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

#### Laufzeit:

01/14–12/17

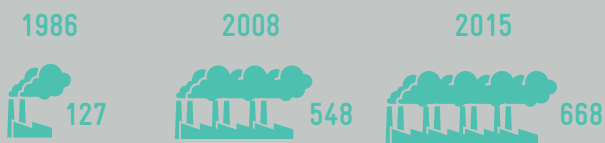


Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung



Luftverschmutzung in Metropolregion Toluca:  
An **172 Tagen** im Jahr **2015** wurden die Grenzwerte für Feinstaubbelastung überschritten

Entwicklung der Zahl der Industrieparks:



Anzahl der motorisierten Fahrzeuge pro Fahrrad (vor Start der Ecozona):



Ziele Mobilitätsplan Ecozona:

**50%** weniger Fahrten mit Privat-PKWs, **60%** mehr Radfahrten, **30%** mehr zu Fuß, **40%** mehr Fahrten zur Ecozona mit öffentlichem Verkehr

## ► Umweltgovernance

Die Auswertung von praktischen Erfahrungen und die Einbindung von Vertretern der Zivilgesellschaft helfen, auf nationaler Ebene bessere Umweltpolitiken zu formulieren. Austauschplattformen zur Stadtentwicklung und zur Luftqualität dienen dazu, dass sich die Schlüsselakteure untereinander abstimmen können. Zusätzliche werden Mitarbeiter in innovativen umweltpolitischen Instrumenten wie der Strategischen Umweltprüfung geschult.

„Die Einführung der Umweltzone ist notwendig, um die Lebensqualität der Einwohner der Stadt Toluca zu verbessern.“

Ernesto Contreras,  
Direktor für öffentliche  
Dienstleistungen von Toluca

## Erste Ergebnisse:

### ► Umweltzone im Zentrum von Toluca

Die Bedarfsanalyse in Toluca hat ergeben, dass das hohe Verkehrsaufkommen und die starke Luftverschmutzung im Zentrum der Stadt eine Belastung für die Bevölkerung darstellen. Deshalb hat man sich für die Schaffung einer Umweltzone entschieden. Die GIZ gründete eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die ein ganzheitliches Konzept für die knapp drei Quadratkilometer große *Ecozona Toluca* entwickelte und vorstellte. Die Stadt setzt mit Unterstützung der GIZ 25 Aktionen in verschiedenen Sektoren um.

## ► Nachhaltige Industriegebiete

Zusammen mit dem Umweltministerium, dem Mexikanischen Verband der privaten Industrieparks AMPPIP und anderen GIZ-

Programmen wurde im Oktober 2015 eine internationale Konferenz zu nachhaltigen Industriegebieten in Mexiko organisiert. Die zahlreichen Teilnehmer aus elf Ländern hatten die Möglichkeit, Erfahrungen zur Anwendung von Kriterien und

Maßnahmen für nachhaltige Industriegebiete in aller Welt auszutauschen. Aufbauend auf dieser Arbeit werden Multiplikatoren im Thema

Wettbewerbsfähigkeit von nachhaltigen Industriestandorten fortgebildet.

Internetseite GIZ Mexiko

[www.giz.de/de/weltweit/25612.html](http://www.giz.de/de/weltweit/25612.html)

Youtubekanal GIZ Mexiko

[www.youtube.com/user/gizmexico](http://www.youtube.com/user/gizmexico)

Internetseite Ecozona Toluca

[www.ecozonatoluca.mx](http://www.ecozonatoluca.mx)

Internetseite Nachhaltige Industriegebiete

[www.procais.com](http://www.procais.com)

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Agencia de la GIZ en México  
Torre Hemicor, PH  
Av. Insurgentes Sur No. 826  
Col. Del Valle  
03100 CDMX, México  
T +52 55 55 36 23 44  
E [giz-mexiko@giz.de](mailto:giz-mexiko@giz.de)  
I [www.giz.de/mexiko](http://www.giz.de/mexiko)